

Bericht zur „29. Geistigen Sommerfrische“ vom 19. – 23.06.2023

Annäherung von Ost und West im Deutschland seit dem Mauerfall – wie gut ist sie uns gelungen?

„Hardehausener Gespräche“ – so wird seit eh und je die „Geistige Sommerfrische“ unweit von Warburg im Monatsplan der Jahresringe Dresden angekündigt. Die fünftägige in diesem Jahr sollte eigentlich schon die 31. sein (Covid 19 lässt grüßen) und wird in den kommenden zwei Jahren nicht an gewohntem Ort stattfinden können. Das Jugendhaus Hardehausen ist (auch) in die Jahre gekommen und wird bis 2026 renoviert werden.



Mit 13 Dresdner Jahresringlern reisten wir an, wurden auf der Hinreise unfreiwillig zum „Lieblingsgast der DB“ gekürt und erreichten mit ca. einer Stunde Verspätung glücklich, ein wenig müde, den Veranstaltungsort.

Wiedersehensfreude, Programmvorstellung und Kennenlernen der neuen Teilnehmer standen auf dem Einführungsprogramm, das in lockerer Gesprächsrunde bei sommerlichen Temperaturen im Garten fortgesetzt wurde.

In diesem Jahr setzten sich die Referenten ausschließlich aus Teilnehmern der ParkAkademie Dortmund und der Jahresringe Dresden zusammen. Auch das war bisher nicht üblich.

In besonderer Erinnerung wird uns allen der erste Vortrag über das Mikrobiom bleiben. Wer weiß schon genaueres über unsere Darm-Hirn-Achse? Wir hatten keine Ahnung. Wichtiges Fazit: Unser „Bauchgefühl“ ist eine äußerst wichtige Ergänzung zu unseren rationalen „Kopfhirn“-Entscheidungen, und Haferflocken essen tut unserem Mikrobiom gut.



„Was darf der Mensch, was soll er lassen?“ sowie ein Vortrag über „Die ethischen Probleme der modernen Medizin“ verdeutlichten uns erneut die Grenzen der Menschheit und lassen uns mit der großen Verantwortung zurück, mit Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz sorgsam umzugehen; denn wie stets in der Entwicklung der Menschheit birgt jede Erfindung neben neuen Chancen auch Gefahren in sich.

Hoch interessant waren die Erläuterungen zu den „Neuen Seidenstraßen“ und die Debatte über die „Sicherheitspolitik am Beispiel des russischen Krieges gegen die Ukraine“. Was kommt nach diesem Krieg?

„Demokratie im Wandel: Zivilgesellschaft, Werteordnung, Populismus“, das Abschlussreferat zu möglichen Auswegen aus den Krisen unserer Zeit, war ein guter Abschluss der Vortragsreihe und gab uns Gelegenheit, über die inhaltliche Gestaltung der nächsten Geistigen Sommerfrische zu beraten.

Natürlich haben wir nicht nur Vorträgen gelauscht und fleißig debattiert.

Zwei literarische Abende, gestaltet durch unsere Dresdner Eberhard Günther und Waltraud Böhme, bildeten eine gelungene Auflockerung der Tagesthemen und fügten sich wunderbar ins Gesamtkonzept ein.



Planmäßig brachte uns die jährlich stattfindende Nachmittags-Exkursion zur Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg (1933 – 1945). Wir wurden durch die Ausstellung „Vom Machtmissbrauch bis zur Versöhnung“ geführt, ein Thema, das uns wohl ein Leben lang begleiten wird.

Zeit zum Bewundern und Bewandern der unmittelbaren Umgebung des ehemaligen Klosters, ein morgendlicher Besuch in Schwimmbad und ein abendlicher im Biergarten, ein geselliger Abschlussabend sowie die gute Unterbringung und Verpflegung trugen zum Wohlbefinden aller Teilnehmenden bei.

Nun noch ein riesiges Dankeschön an Eckhard Kohle und Waltraud Böhme. Euch beiden verdanken wir, dass aus den Anfängen der „Hardehausener Gespräche“ eine wertvolle Tradition geworden ist, die wir auch in den kommenden Jahren aufrechterhalten wollen.

Nach fast 30 Jahren der Zusammenarbeit zwischen der „ParkAkademie“ und den „Jahresringen“ besuchen uns **die Dortmunder vom 23. – 27. Oktober 2023 in Dresden**. Merkt euch den Termin bitte schon mal im Kalender vor. Natürlich wollen wir die Gelegenheit nutzen, unseren Gästen einen Teil unserer wunderschönen Umgebung vorzustellen und mit den Dortmundern ins Gespräch zu kommen. Hoffentlich bewirkt dieser Besuch auch, dass der ein oder andere Jahresringler an der nächsten „Geistigen Sommerfrische“ teilnimmt.

G. Milligan